



TÄSCHER GUGGER

Einleitung

Seite 2

Unser neues Camping Ressort

Seite 10

Infos Gemeinde

Seite 4

Die Integrationsstelle in Täsch (RIO)

Seite 13

Umbau Gemeindebüro Juni / Juli 2025

Seite 5

Mitarbeiter der Gemeinde Täsch

Seite 14

Im Hängert mit Alois Lauber

Seite 6

Projekt MGBahn

Seite 16

Mattertal Aktiv

Seite 8

Quo vadis, Täsch?

Täsch steht vor einem bedeutenden Entwicklungsschritt. Zahlreiche Projekte wie der Mattertal-Tunnel, der neue Campingplatz und das Innovationsprojekt Mattertal.Aktiv, die geplanten Weltcup-Skirennen in der Destination, die fortschreitende Globalisierung des Tourismus, die klimatische Veränderung und vieles mehr treiben den unaufhaltbaren Wandel in unserer Region voran. Ich wage die Prognose, dass sich Täsch in den nächsten zehn Jahren stärker verändern wird als in den vergangenen zwanzig Jahren.

In dieser dynamischen Umgebung stellt sich die Frage für die Gemeinde Täsch: Tourismus oder Wohngemeinde?

Unser grosser Nachbar Zermatt stösst in vielen Aspekten an seine Grenzen. Eine langfristig funktionierende Entwicklung der Destination erfordert das gegenseitige Verständnis, aufeinander angewiesen zu sein. Eine enge Zusammenarbeit zwischen kommunalen und regionalen Behörden sowie den grossen Leistungsträgern ist essenziell, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Positionierung der Destination zu gewährleisten. Ein langfristiges Zukunftsbild und eine weiter entwickelte Destinationsstrategie, sowie eine sich daran orientierende Gemeindestrategie sind unabdingbar, um die Weichen für kommende Generationen zu stellen.

Ist die Antwort auf die Frage «Tourismus oder Wohngemeinde?» ein «entweder-oder» oder doch

eher ein «sowohl-als-auch»? Die Gemeinde Täsch muss ihre Rolle und ihre Aufgabe innerhalb der Destination finden und definieren. Die Gemeinde Täsch ist sich der Verantwortung bewusst, eine mit-tragende Rolle in der Destination zu spielen. Die Gemeinde Täsch nimmt sich aber auch die Kompetenz, Parameter, Leitplanken oder auch Grenzen zu setzen.

Grundsätzlich ist es ein Luxusproblem, dass wir uns diese Fragen überhaupt stellen dürfen. Andere Regionen kämpfen mit Abwanderung und ums wirtschaftliche Überleben. Einerseits haben wir das grosse Glück, in einer Zeit und an einem Ort zu leben, an dem viele Faktoren – oft ausserhalb unseres eigenen Einflusses – uns begünstigen. Andererseits sind es auch die Verdienste einiger führender Persönlichkeiten, die durch ihre Arbeit massgeblich zum Erfolg unserer Destination beigetragen haben.

Ein Beispiel hierfür ist Paul-Marc Julen, der scheidende Präsident von Zermatt Tourismus. Sein langjähriges Engagement hat massgeblich zur Entwicklung der Region beigetragen (und wird es wohl auch weiterhin tun), wofür ihm grosser Dank gebührt. Sein Abschied als Präsident an der Generalversammlung von Zermatt Tourismus war ein würdiger Moment der Anerkennung.

Allerdings hat sein Grusswort im Zermatt Tourismus Jahresbericht 2024 für kontroverse Diskussionen gesorgt. Paul-Marc Julen kritisierte in

Herausgeber

Einwohnergemeinde Täsch

Artikel

MF Mario Fuchs
AF Annette Fux
MS Markus Schwizer
IK Iwan Kürzinger
TL Thimeo Lauber
VW Verwaltung
EJ Eva Jenni

*Erscheinungsweise: Quartalsweise im Februar, Mai, August und November
Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17.00 Uhr
Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt
Onlineausgabe/Informationen: www.taesch.ch*

*Textannahme: kanzlei@taesch.ch
Inserate: Informationen erhalten Sie per Mail: kanzlei@taesch.ch*

Layout und Druck: Valmedia AG, Visp, www.valmedia.ch

scharfem Ton diejenigen, unter anderem die Gemeinde Täsch, die ihre Rolle in der Destination nicht wie von ihm gewünscht einnehmen. Man kann in der Sache gleicher oder anderer Meinung sein, aber diese doch eher destruktive Botschaft wirft einen Schatten auf seine ansonsten verdienstvolle Laufbahn und lässt Fragen über den Stil und die Tonalität solcher öffentlichen Äusserungen offen. Lieber Poli, ich hätte Dir einen würdigeren Nachruf auf Deine Amtszeit gewünscht, als den, den Du dir ausgerechnet selbst geschrieben hast ...



Mit Mario Aufdenblatten tritt nun ein neuer Präsident auf die grosse Bühne von Zermatt Tourismus. Ihm wünschen wir viel Erfolg und Zufriedenheit in dieser wichtigen Position. Als erfolgreicher Unternehmer und Betreiber mehrerer touristischer Betriebe in Täsch und Zermatt könnte er für unsere Gemeinde ein echter Glücksfall sein. Sein tiefgehendes Verständnis für die regionalen Strukturen und Herausforderungen könnte entscheidend zum nachhaltigen Erfolg mit einer guten Balance zwischen Tourismus und Lebensqualität in der ganzen Destination beitragen.

Die kommenden Jahre werden zeigen, wie sich Täsch in diesem Spannungsfeld positioniert. Die Herausforderungen sind gross, aber ebenso die Chancen – wenn wir sie gemeinsam und mit Weit-sicht angehen.

Mario Fuchs, Gemeindepräsident

Save the Date

- 26.04.2025** Erstkommunion
- 02.05.2025–** Maiferien,
19.05.2025 Schule
- 11.05.2025** Muttertag
- 22.05.2025** Auffrischung Nothelferkurs
Frauen- und Mütterverein
- 29.05.2025** Christi Himmelfahrt /
Trachtensonntag
- 07.06.2025** Firmung
- 08.06.2025** Pfingstsonntag /
Trachtensonntag
- 09.06.2025** Pfingstmontag
- 13.06.2025** HL. Antonius Bittprozession
ums Dorf
- 18.06.2025** Burger- und Urversammlung
(neues Datum festgelegt)
- 19.06.2025** Fronleichnam
- 26.06.2025** St. Johannisfest,
Portugiesischer Verein für
Sprache und Kultur
- 27.06.2025** Schulschluss
- 05.07.2025** Zermatt Marathon
- 22.07.2025** Messe Täschberg,
Frauen- und Mütterverein
- 27.07.2025** Täschalplauf & Älplerfest mit
Feldmesse

Weitere Anlässe in der Region
finden Sie unter **www.ztnet.ch** unter
der Rubrik «Kalender».

Burger- und Urversammlung

Infos Gemeinde

Neue Schalteröffnungszeiten ab 1. April 2025

- Montag:** geschlossen (wie bisher)
- Dienstag:** 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (wie bisher)
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (wie bisher)
- Mittwoch:** **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** (neu)
- Donnerstag:** geschlossen (wie bisher)
- Freitag:** 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr (wie bisher)
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (wie bisher)

Wir danken für Ihr Verständnis.

Verfasser: VW

Inbetriebnahme der Parkuhr an der Täschalpstrasse

Seit dem 20. März 2025 ist die Strasse Richtung Täschalp wieder geöffnet. Die Gebühren können an der Parkuhr in bar, mittels TWINT oder mit der elektronischen App «Parking Pay» bezahlt werden.

Die Tarife wurden vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:

Gebühr	Kosten
Grundgebühr (für 2h)	CHF 6.00
Jede weitere Stunde	CHF 0.50
1 Tag	CHF 12.00
Ab dem 2. Tag	Zusätzlich CHF 10.00 pro Tag

Personen, welche die Täschalpstrasse rege nutzen, können auf der Gemeindeverwaltung ein Jahresabo erwerben. Die Kosten betragen CHF 60.00.

Verfasser: VW

Anzeige

9 TAGES CHALLENGE TUE DIR & DEINEM KÖRPER GUTES

Repower your Body



WARUM C9?

C9 ist der erste Schritt, um lebenslange Gewohnheiten zu ändern und ein langfristiges Gewichtsmanagement zu verfolgen. Der Reinigungsprozess tut dir gut und bereitet dich optimal auf einen gesünderen Alltag, vitalen und schlankeren Körper vor.

Inkl. Ernährungsplan, Rezepten und 1:1 Betreuung. (falls gewünscht)

Kunden berichten u.a. von mehr Energie, besserem Schlaf, weniger Kopfschmerzen & besserem Hautbild.

Shop und noch mehr Infos:



15% RABATT AUF BESTELLUNGEN ÜBER DEN
OBENSTEHENDEN QR-CODE.
CHF 123.95 STATT CHF 145.-

Beratung & Verkauf: Fränzi Mooser
E-Mail: fraenzi_mooser@hotmail.com
Handy: +41 79 560 41 70

Umbau Gemeindebüro Juni / Juli 2025

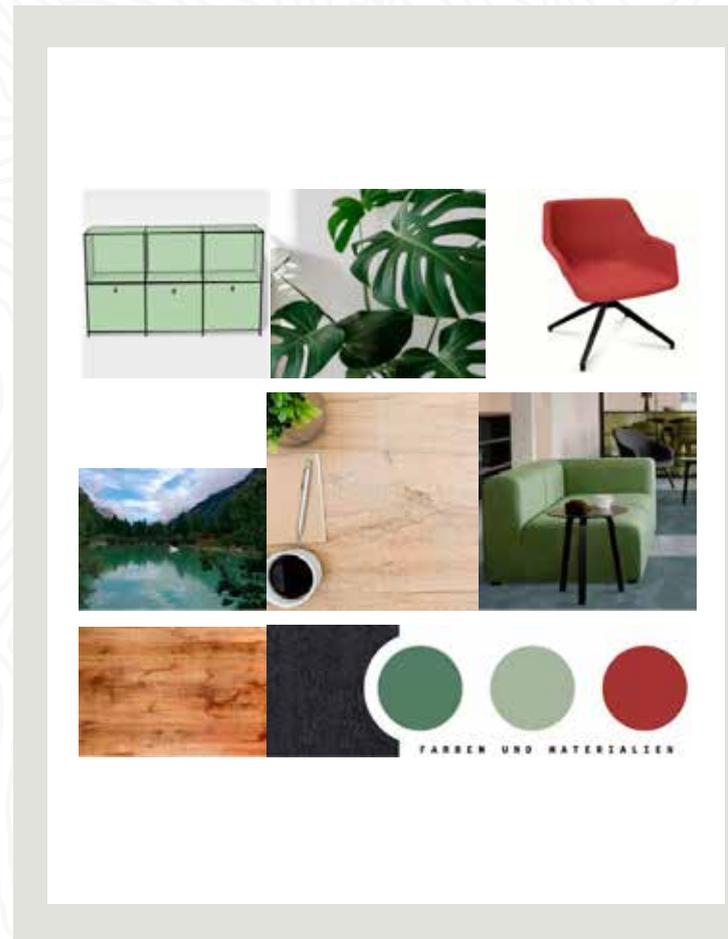
Werte Bevölkerung, gerne möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir diesen Sommer unser Gemeindebüro etappenweise umbauen.

Wie Sie vielleicht wissen, fand der letzte Umbau vor bald 20 Jahren statt. Erfreulicherweise wächst die Gemeinde jedes Jahr und damit auch die Anzahl der Mitarbeiter in unserer Verwaltung.

Das Ziel ist es, moderne und helle Räumlichkeiten zu schaffen, die genügend Platz für unsere Mitarbeiter bieten, sowie den Arbeitsabläufen, Prozessen, den technologischen Standards von heute und der absehbaren Zukunft entsprechen. Der Schalter soll offen und kundenfreundlicher gestaltet werden. Die neuen Akzente, die farblich gesetzt werden, können Sie dem Bild entnehmen.

Während des Umbaus werden wir ein Schalterprovisorium haben. Selbstverständlich werden wir Sie bei allfälligen Änderungen der Öffnungszeiten frühzeitig informieren.

Verfasser: VW



Anzeige

Professioneller Immobilienverkauf in Täsch: Wir erledigen alles für Sie.

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch



Immobilienangebote unter:
www.remax.ch/zermatt



RE/MAX

Im Hängert mit Alois Lauber

Es ist wieder
«Hängert-Zeit»!

Dieses Mal treffe
ich mich mit
«dum Wiisi» –
Alois Lauber.



Alois ist am 30. Juli 1934 hier in Täsch in seinem Elternhaus in der Eya geboren.

Das Haus wurde **1918/1919** von Alois' Vater Josef-Marie Lauber, seinem Onkel Gregor Lauber und Imboden Roman gebaut. Hier ist Alois zusammen mit seinen 10 Geschwistern aufgewachsen. Im Elternhaus von Alois haben dazumal gut 30 Menschen zusammen unter einem Dach gelebt.



Der erste Job von Alois führt ihn hoch in die «Graff» – hier ist er Küchenjunge unter dem damaligen Küchenchef Lauber Ambros Senior. **«Das war ein richtig lieber Mensch und er hat uns nie angebrüllt».**

Nachdem das Mittagessen für die 7 bis 10 Arbeiter gekocht ist, bringt es Alois in einer «Bränta» und 2 «Gschirr» von der Graffhütte hoch bis zur obersten Graffmauer – die die Arbeiter dort verlängert haben.



Als 17-jähriger wird Alois Hirt in der Täschalpe und dort hütet er 3 Sommer am Rinderberg die Kälber.

Die Rekrutenschule führt Alois dann als «Füsler» nach Bern und so ist er 1954 erstmals weg von zuhause. Zurück nach Täsch konnte er nur an Ostern für 3 Tage und vielleicht noch zwei Mal während der ganzen Rekrutenschule. Trotz Heimweh nach Täsch und der Familie ist das eine sehr schöne Zeit für Alois.

Nach der RS macht Alois das Camionpermis und ist ab da an bei der «Pemugra» bei der Grand Dixence als Camionfahrer tätig. Er transportiert Kies zum Stafel – Stafelalp und Zmutt, um den Beton für die Staumauer zu liefern.

Nach 3 Jahren wechselt Alois zur Firma «Lauber und Sohn» und arbeitet dort als Magaziner und Camionchauffeur 41 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung.

Alois ist ein leidenschaftlicher Bastler und richtet sich in der Eya in seiner Garage einen Bastelraum ein. Seine Weihnachtsdekorationen werden bald bekannt und er verkauft Krippen, Krippenzubehör wie Harven, Webstühle, «Räf» oder den Josefsstab an Schulen in der ganzen Schweiz.

Von Klein auf liegt Alois die Musikgesellschaft «Täschalp» sehr am Herzen. 43 Jahre spielte er als Aktivmitglied Trompete und Bass. Zur besten Zeit zählte die MG rund 50 Mitglieder – hier ein Foto von 1961.

«Damals hat das Musizieren noch richtig Spass gemacht!»



1962 heiraten Alois und Lina in Randa und sind nun seit 63 Jahren verheiratet – beide können stolz auf 4 Söhne mit ihren Familien blicken. Neben 6 Enkelkindern haben sie auch schon 2 Urenkel!

Alois lebt immer noch mit seiner Frau Lina in dem 1960/1961 selbstgebauten Haus «Bielmatta».

«Täsch ist meine Heimat – ich möchte nirgendwo anders leben».

Vielen Dank lieber Alois für Deine Bereitschaft und die spannenden Momente zurück in die Vergangenheit von unserem Dorf! Weiterhin viel Spass und Freude!

Verfasser: AF



Anzeige

swisscom World

Auf ein Mobile-Abo wechseln und 2 Jahre profitieren

Beim Wechsel von einem Schweizer Prepaid Angebot (mindestens 3 Monate abonniert) zu einem inOne mobile basic, inOne mobile go, Swiss mobile light oder Swiss mobile flat aber gültig auch für Xtra- und KNU-Abo erhalten Sie die Hälfte der Abgebühren für 24 Monate (geschätzt 2,15 CHF/22,50/Mo. statt CHF 45,-/Mo. für inOne mobile basic, CHF 60,-/Mo. statt CHF 80,-/Mo. für inOne mobile go, CHF 12,50/Mo. statt CHF 25,-/Mo. für Swiss mobile light, CHF 32,50/Mo. statt CHF 65,-/Mo. für Swiss mobile flat. Mindestvertragsdauer 24 Monate, inkl. Anschlussgebühr CHF 9,-.

50% Rabatt

Unser Trumpf?
Kompetenz vor Ort!
 027 956 28 20 / 027 946 58 38
www.imboden-elektro.ch
 Zermatt - Täsch - Visp

Was bisher geschah ...

Es war einmal ... eine Handvoll Menschen aus dem inneren Mattertal mit einer kühnen Vision: Den Lebensraum von Zermatt mit jenem in Täsch und Randa zu verbinden und einen gemeinsamen, einzigartigen Erlebnisraum zu schaffen, für Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für Besucherinnen und Besucher.

Was mit einigen hochmotivierten Köpfen an einem Tisch begann, gewann rasch an Fahrt, wurde zu einer Taskforce und gipfelte schliesslich im August 2023 mit der Gründung eines Vereins zu diesem Zweck: Dem Verein 360 Grad Outdoor – Lebens- und Erlebnisraum inneres Mattertal mit Vertretenden aus den drei Gemeinden sowie verschiedenen Outdoor-Dienstleistern, der treibenden Kraft von Anfang an.

Seit der Gründung des Vereins – der mittlerweile zur **Initiative Mattertal.Aktiv** wurde und von Dario Perren präsiert wird – konnten verschiedene Workshops durchgeführt werden, mit dem Ziel, die jeweiligen Interessengruppen abzuholen und die Bedürfnisse der Menschen des inneren Mattertals zu ermitteln. Aus diesen Treffen kristallisierten sich jeweils einzelne Projekte heraus, die als besonders wertvoll bewertet wurden und um deren Weiterverfolgung sich die Geschäftsstelle unter der Leitung von Nicole Diermeier nun kümmert. Dabei geht es vor allem um die Prüfung der Machbarkeit, Erstellung von projektbezogenen Business Cases und um alle planerischen Aspekte – so lautet der Auftrag des SECO und Innotour, welche die Initiative gemeinsam mit dem RWO (Entwicklungsfonds Oberwallis) unterstützen und finanzieren. Die Umsetzung der einzelnen Projekte wiederum muss ausserhalb dieses Rahmens erfolgen und darf nicht über diese Gelder finanziert werden.

Da der Anspruch der Beteiligten jedoch nicht rein bei der Planung von Erlebnissen für die Region endet, konnten bereits einzelne Projekte auch umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Neugestaltung des linken Schalisseeufers, das im vergangenen Juni mit neuen Grillstellen, Sitzmöglichkeiten, Hängebänken und Sonnensegeln aufgewertet wurde

und als malerisches Naherholungsgebiet rege besucht und geschätzt wird.

Auch der gänzlich aus Holz gefertigte und von Samuel Anthamatten konzipierte Nature Ninja Warrior Parcours fand am kantonalen Bergführerfest Mitte Juni 2024 grossen Anklang bei Gross und Klein und wird ganz im Sinne der nachhaltigen Entwicklung des Erlebnisraums an einem neuen Standort dauerhaft aufgebaut und somit Teil eines Gesamtkonzepts von Outdoor-Aktivitäten im Korridor Täsch-Randa.

Was läuft gerade und wo wollen wir hin?

Antwort auf diese Fragen und noch viel mehr gibt's am 30. April 2025 in der «Niw Walka» in Zermatt – um 17.30 Uhr ist «Türöffnung» – ab 18.00 Uhr startet die Informationsveranstaltung.

Chloe Maria Salzgeber führt durch den Abend. Nebst einer allgemeinen Präsentation des Projekts gibt es spannende Talkrunden mit den 3 Gemeindepräsidenten Romy Biner, Frederic Imboden und Mario Fuchs, mit dem neuen Präsidenten von Zermatt Tourismus Mario Aufdenblatten und mit Harald Burgener, Geschäftsführer Hotelier Verein Zermatt. In der Fragerunde können sich alle Besucher aktiv mitbeteiligen.

Ein Gratis Shuttle Bus ab Randa (17.00 Uhr Bahnhof Randa) und ab Täsch (17.00 Uhr Bahnhof Täsch) mit organisierter Weiterfahrt mit Elektrotaxis bis zur «Niw Walka» wird organisiert. Die Rückfahrt mit Elektrotaxis und Taxis zurück in die Gemeinden ist ebenfalls sichergestellt.

Liebe Täscher Bevölkerung – Seid am 30. April 2025 dabei, wenn es heisst «Die Zukunft va ischum Mattertal aktiv mitgestaltu»!

Ihr seid alle herzlich eingeladen, an diesem Informationsanlass mehr über die Initiative zu erfahren und euch aktiv an der Gestaltung unserer einzigartigen Region zu beteiligen!

Wir freuen uns auf euch.
Euer Team «Mattertal Aktiv»

Verfasser: AF

EINLADUNG

Zermatt



Täsch



Randa



DIE ZÜEKUNFT VA ISCHUM MATTERTAL AKTIV MITGSTALTE

Wir laden Sie/Dich herzlich zur Präsentation der Entwicklungsschritte im Lebens- und Erlebnisraum inneres Mattertal am 30. April 2025 um 18.00 Uhr in die Aula «Niww Walka», Zermatt mit anschliessendem Apéro ein.

17.30 Uhr Türöffnung

18.00 Uhr Start Informationsveranstaltung

- Begrüssung durch Moderatorin Cloé Maria Salzgeber
- Präsentation der Initiative und Projekte durch den Präsidenten Dario Perren, die Geschäftsführerin Nicole Diermeier sowie verschiedene Partner und Gäste, u.a. Kevin Fux (Projektleiter RWO), Samuel Anthamatten (Bergführer, Freeride Athlet), Klaus Tscherrig (Bergführer/Skilehrer, Bergretter Air Zermatt, Mitglied Lawinenkommission), Manuel Juon (Leiter Infrastruktur MGBahn) sowie Roland Heinzmann (Projektleiter Mattertal Tunnel), Sandro Kronig (Manager Golfclub), Angela Wohleser (Vertreterin in lokalen Vereinen und der Kulturkommission) sowie weitere einheimische Vertreter:innen aus dem inneren Mattertal
- Talkrunde mit Romy Biner-Häuser, Gemeindepräsidentin Zermatt, Mario Fuchs, Gemeindepräsident Täsch und Frederic Imboden, Gemeindepräsident Randa sowie Mario Aufdenblatten (Präsident Zermatt Tourismus und Hotelier Zermatt/Täsch) und Harald Burgener (Geschäftsführer Hotelier Verein Zermatt)

19.00 Uhr Fragerunde

ca. 19.15 Uhr Abschluss und Einladung zum Apéro

Wir freuen uns auf euch! (Anmeldung nicht erforderlich)

**Gratis Shuttle-Busse von
Randa – Täsch – Zermatt
und retour.**



Hinfahrt

- 17.00 Uhr: Abfahrt ab Randa Bahnhof
- 17.10 Uhr: Abfahrt ab Täsch Bahnhof
- 17.20 Uhr: Ankunft im Spiss, Zermatt – Umsteigen auf Elektrotaxi bis Aula Niww Walka

Rückfahrt

- 2 Shuttle-Service Transporte via Zermatt Spiss – Bahnhof Täsch bis Bahnhof Randa nach der Informationsveranstaltung (Abfahrten gemäss Ansage vor Ort)

mattertal  **aktiv**

360outdoor-mattertal.ch

Unser neues Camping Ressort

Im August 2020 hat uns die Firma QUANT AG eine «Standortevaluation und Nutzungskonzeption» für den neuen Camping unterbreitet.

Eine Aussage auf den Folien fasst recht gut zusammen, was wir uns für den neuen Camping wünschen: **«Gesucht wird die Begegnung mit dem sogenannten <Authentischen> – dem lebendigen, echten Leben vor Ort».**

Die Trends zeigen, dass «Mobiler Tourismus» laufend an Beliebtheit gewinnt – und ganz wichtig sind Qualitätsverbesserungen wie Wellness, Sportangebote, Gastronomie, Animationen sowie vermietbare Einheiten. Dass Camping je länger, je beliebter wird, ist nicht von der Hand zu weisen.

Die Übernachtungszahlen steigen nicht nur bei uns in Täsch oder im Wallis an, sie steigen weltweit und wir bekommen hier die einmalige Chance, in unserem Dorf von diesem Trend zu profitieren.

In Zermatt wird ein Camping Resort aus verschiedenen Gründen nicht zu realisieren sein – hier können wir unser Dorf in der Destination mit einem tollen Camping Resort positiv hervorheben.

Kürzlich hat mir ein Einheimischer gesagt: «Der Camping ist für unsere Gemeinde eine richtige Milchkuh!» Dieser Aussage kann ich mich zu 100% anschliessen! Nebst den Steuereinnahmen sind die Einnahmen vom Campingplatz die wichtigste Einnahmequelle für unsere Gemeinde. Wir müssen alles daransetzen, dass das neue Camping Resort so schnell wie möglich realisiert und umgesetzt werden kann. Der finanzielle Schaden für unser Dorf wäre enorm, wenn wir nicht fristgerecht mit dem neuen Campingplatz fertig werden würden.

Wie wir schon informiert haben, hat QUANT hat die Gemeinde nach der Suche nach einem geeigneten Standort professionell unterstützt. Folgende Punkte wurden berücksichtigt: Verkehrstechnische Anbindung, Distanz zum Zentrum, Grösse und Attraktivität der ganzen Destination. Drei Standorte hat Quant für uns evaluiert:

«Inner Sand»: Mit dem Bau vom «Unner Chritz Tunnel» fällt der dieser Standort sicher weg – auch in Anbetracht vom Grundwasser das im Frühling nicht selten 1 Zentimeter tief über der Oberfläche schwimmt, kann dieser Standort nicht berücksichtigt werden. Da gleich neben dem potenziellen Standort schon bald die Züge im Viertelstundentakt vorbeifahren werden, kann dieser Standort ausgeschlossen werden.

Als weiterer Standort wurde **«Attermenzen»** vorgeschlagen: Es ist der Gemeinde ungemein wichtig, dass der neue Campingplatz im Dorf bleibt, so dass die lokalen Geschäfte und Gewerbetreiber von den Gästen profitieren können. Der Gemeinderat ist sich einig: **Unser Campingplatz gehört ins Dorf!** Der Betrieb unseres Campings zusammen mit einem privaten Campingbetreiber aus Randa – in einer anderen Gemeinde – kann sicher ausgeschlossen werden.

So bleibt nur der 3. Standort: **«Üssers Sand»** – Seit dem GR-Entscheid im April 2022 für diesen Standort haben verschiedene Gespräche und Informationsanlässe stattgefunden.

«Üssers Sand» ist der einzige Standort, an dem unser neuer Camping realisiert werden kann.

An verschiedenen Anlässen haben wir die interessierte Bevölkerung informiert, wie es dort weitergehen wird.

Mit den Bodeneigentümern möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken, dass sie der Gemeinde den Boden zur Verfügung stellen.

Das Thema «Camping Resort» wird uns in der nächsten Zeit sicher noch öfters begleiten und wir werden die Bevölkerung über die gewohnten Kanäle laufend informieren. Der Gemeinderat wird bei dem Prozess professional von der Quant AG begleitet, die in der Schweiz schon mehrere Campingprojekte erfolgreich unterstützt hat.

Wie sieht unsere Bevölkerung das mit dem neuen Camping?

Wir haben uns mal umgehört und geben folgende Statements wieder:

Eva Jenni – Integrationsbeauftragte, Mama und Bewohnerin der Gemeinde



Aus Sicht der Integrationspolitik bietet das Vorhaben mit dem neuen Camping Resort einen Mehrwert für Täsch.

Das Resort schafft eine Begegnungszone für Jung und Alt, die nicht nur für Gäste, sondern gleichzeitig für uns Einheimische, zugänglich sein wird.

Hier können sich die gesamte Bevölkerung und Gäste unseres Dorfes treffen, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen. Die Begegnungszone Camping Resort hat ein grosses Potenzial, ein Ort der Durchmischung zu werden. Sie bietet die Chance, neue Freundschaften zu schliessen und das Miteinander in unserer Gemeinschaft zu stärken. All dies sind Schwerpunkte, auf die die Integrationspolitik abzielt. Freuen wir uns gemeinsam auf diese Entwicklung!

Manuela Lauber – Bewohnerin von Täsch und Mama von 2 Kindern



Durch das Projekt wird unsere Gemeinde stark aufgewertet. Es kann ein lebhafter Treffpunkt entstehen. Ich freue mich auf die Begegnungszone für Jung und Alt, dort mit meinen Kindern Zeit zu verbringen und verschiedene Leute anzutreffen.

Tobias Keller – Wohnungseigentümer Monte Rosa



Ich freue mich auf einen Campingplatz, der es den Besuchern ohne Schnick-Schnack und zu fairen Preisen erlaubt die Schönheit des Mattertals zu entdecken. Dies mit einer minimalen Lärm- und Emissionsbelastung für jegliche Nachbarn vom Campingplatz. Der aktuelle Standort in unmittelbarer Nähe einer grossen Überbauung mit ca. 100 Wohnungen ist dafür in keinsten Weise geeignet. Ein passender Standort kann nur in Zusammenarbeit und unter Involvierung aller Beteiligten und Betroffenen ohne vorgängige Absprachen, Limitierungen oder unnötigen Vorgaben erreicht werden. Ich bin gerne bereit meinen Teil zu diesen Diskussionen und Abstimmungen und den Restart zur Definition des Standortes beizutragen.

Nathalie Lauber-Bumann – Bewohnerin und Mama von 2 Kindern in Täsch



Ich bin ein grosser Campingfan und mag die entspannte Atmosphäre und das friedvolle Miteinander auf einem Campingplatz. Auf das neue Camping Resort freue ich mich sehr – es ist wunderbar, so etwas mitten im Dorf zu haben und die ganze Bevölkerung wird davon profitieren können. Der Standort ist für mich ideal – ich kann zu Fuss mit den Kindern dahin und dort etwas erleben! Wir freuen uns!



**Caroline Truffer –
Campingwart
Alphubel Täsch**

Hier treffen sich Camper aus 50 verschiedenen Nationen oder aller Welt, die nicht nur ihre Zelte und Wohnmobile, sondern auch ihre Kulturen und Geschichten teilen. Trotz der unterschiedlichen Hintergründe sind alle Gäste vereint durch eine gemeinsame Leidenschaft für die Natur und das Camping. Die ruhige und respektvolle Art der Camper schafft eine entspannte Umgebung, in der jeder die Ruhe und Schönheit der Umgebung geniessen kann.

Die Hilfsbereitschaft unter den Gästen ist bemerkenswert. Die Rücksichtnahme aufeinander sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen geniessen können. Das Miteinander untereinander wird gross geschrieben und jeder Tag bringt neue Freundschaften und neue Erlebnisse.



**José Henrique – Lang-
jähriger Bewohner
von Täsch und Mieter
im Monte Rosa**

Ich lebe seit 17 Jahren in Täsch und bin sehr glücklich, hier zu wohnen, sowohl meine Frau, unser neugeborenes Kind als auch ich. Wir fühlen uns hier wie zu Hause. Ich habe gehört, dass in der Nähe von unserem Wohnort ein neuer, grösserer und modernerer Campingplatz mit besseren Einrichtungen gebaut wird. Ich finde das fantastisch! Ein Campingplatz hat für mich viel mit der Natur, der Stille, der frischen Luft und der Freiheit zu tun. Sowohl meine Frau, unser Sohn als auch ich werden es lieben, einen Campingplatz als Nachbarn zu haben.

Für mich selber ist der neue Campingplatz ein Herzensprojekt und ich bin überzeugt, dass unser Dorf nicht nur touristisch einen neuen, positiven Schwung und enormen Mehrwert erhalten wird. Meine Familie und ich sind selber ein grosser Fan von Campingferien – nicht im Zelt, nein – das ginge mir auch nicht. Aber in schönen Bungalows oder Glamping-Unterkünften. Das hat alles so eine «Entschleunigung» und ein «friedvolles Miteinander», das ich mir wirklich für unser Dorf wünsche. Es ist überall hektisch genug – bringen wir ein bisschen «Dolce far niente» in unser Dorf und profitieren noch davon!

Auf unsere Nachbarn beim Monte Rosa legen wir auch Wert. Die höheren Hauptgebäude wie ein Restaurant oder der Empfang (immer noch eher niedrig) oder Parkplätze werden möglichst weit weg von den Monte Rosa Häusern gebaut – so dass ein friedvolles und angenehmes Nebeneinander sicher gut möglich ist.

Im vergangenen Sommer haben wir mit «Mattertal Aktiv» mit verschiedenen Teilnehmern einen Workshop organisiert und konnten schon ein bisschen «den Puls» fühlen. Ich meine, dass die wir «Täschini» voll hinter dem neuen Campingplatz stehen und das freut mich enorm. Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung bewusst, das Campingresort nachhaltig und wegweisend in die Zukunft zu führen. Packen wir's zusammen an!

Verfasser: AF

Die Integrationsstelle in Täsch (RIO)

Eine Anlaufstelle für alle!

Die Integrationsstelle ist ein zentraler Ort, an dem Menschen aus verschiedenen Kulturen und Hintergründen Unterstützung finden. Eva Jenni, unsere engagierte Integrationsbeauftragte, ist seit 10 Jahren in der Gemeinde Täsch tätig und setzt sich für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund aus den EU/EFTA-Ländern sowie aus Drittstaaten ein. Doch nicht nur diese Zielgruppe profitiert von ihren Dienstleistungen – auch die Schweizer Bevölkerung findet hier eine wertvolle Anlaufstelle.

In ihrer Funktion als Integrationsbeauftragte informiert und berät Eva Jenni jede Person individuell und geht auf deren konkrete Anliegen ein. Sollte sie einmal nicht weiterwissen, vermittelt sie die Betroffenen zielgerichtet an die zuständige Fachstelle. So stellt sie sicher, dass jeder die Unterstützung erhält, die er oder sie benötigt.

Nebst der Information und Beratung eines jeden Einzelnen, ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Oberwalliser Institutionen und Gruppierungen ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Um einige Zusammenarbeiten zu nennen: Gruppe gegen häusliche Gewalt, Frauennetzwerk Oberwallis, Gesundheitsförderung Oberwallis, SMZO, Pro Senectute, SSA, JAST Oberwallis.

Darüber hinaus engagiert sich unsere Integrationsbeauftragte in der Strategiegruppe Nachhaltigkeit Zermatt. In diesem Gefäss bringt sie ihre Ideen und Perspektiven ein, um eine nachhaltige Entwicklung in der Region zu fördern und die Integration sowie die Teilhabe aller Menschen zu unterstützen. Auch in der Kommission SEF (Standortentwicklung und -förderung) für Zermatt, Täsch und Randa ist sie aktiv. Durch diese Vernetzung auf lokaler Ebene schafft Eva Jenni Synergien, die es ermöglichen, die Bedürfnisse der Gemeinschaft besser zu verstehen und gezielt darauf einzugehen.

Die Integrationsstelle in Täsch (RIO) ist somit nicht nur ein Ort der Information und Beratung, sondern auch ein aktives Netzwerk, das die Integration und das Miteinander in unserer Region fördert.

Verfasser: EJ



Anzeige

**Wasserski Club
10 Jahre!**

21.06.2025

Schalisee Täsch

Ab 12:00 Uhr bis 18:30 Uhr Wasserski Show,
DJ, Essen, Entertainment und vieles Mehr!

Gratis zum Ausprobieren, Wakeboard &
Wasserski für Alt und Jung

WASSERSKI

Mitarbeiter der Gemeinde Täsch

In früheren Ausgaben des Täscher Gugger wurde jeweils zur Vorstellung eines Mitarbeiters der Gemeinde ein Interview geführt. So möchten wir auch **Lauber Natalie** genauer vorstellen.

Durch Ihre langjährige Mitarbeit im Bereich Reinigung sind wir froh, Sie seit dem 1. Februar 2025 nun in unserem Team auf der Gemeindekanzlei als Sachbearbeiterin Verwaltung in Teilzeit, willkommen zu heissen.

Stelle dich kurz vor.

Mein Name ist Natalie Lauber, ich bin verheiratet und Mama von 2 Söhnen an der Hand und einer Tochter fest im Herzen.

Was wolltest du schon immer einmal tun, bist aber noch nicht dazu gekommen?

New York in der Vorweihnachtszeit besuchen

Welches ist deine liebste Jahreszeit?

Da muss ich nicht lange überlegen!

Meine liebste Zeit ist die Fasnacht. Ich liebe die Klänge von den Guggenmusiken und das bunte Treiben der Füdini und Geuggler.

Gab es ein Ereignis, das deine Weltanschauung verändert hat?

Der Verlust unserer Tochter.

Was macht dich in deinem Leben glücklich?

Zu sehen, wie sich meine Kinder entwickeln und Ihren Weg gehen.

Gibt es ein Buch oder einen Film, dessen Geschichte dich besonders inspiriert hat?

Da ich Querbeet lese und schaue, gibt's eigentlich nichts Besonderes.



Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Einen kurzen Abstecher in meine Heimat nach Saas-Fee tätigen.

Und allgemein die Zeit mit meiner Familie und Freunden verbringen.

Welches Land / welche Stadt willst Du unbedingt mal sehen?

Da gibt es einige. London, Paris, Barcelona, Dubai, um nur ein paar zu nennen.

Vielen Dank Natalie für den kurzen Blick «Hinter die Kulissen». Wir wünschen dir weiterhin alles Gute.

Verfasser: VW

Vorstellung Schrepfer Sandra

Seit dem 8. April 2025 arbeitet Sandra bei uns auf der Gemeindekanzlei als Sachbearbeiterin Verwaltung in Teilzeit. Wir heissen dich willkommen.

Stelle dich kurz vor.

Ich bin eine Zwillingmama und bin ins schöne Mättertal zurückgekehrt. Vor ein paar Jahren habe ich schon einmal 3 Jahre Teilzeit bei Zermatt Tourismus / Postbüro Täsch gearbeitet, meine Zwillinge haben hier die 1. Klasse besucht und daher kenne ich das schöne gemütliche Dorf Täsch schon ein wenig. Wir haben vis-à-vis der Schule Täsch in einem schönen Haus gewohnt.

Du warst schon mal im schönen Wallis und bist jetzt nach ein paar Jahren wieder zurückgekommen. Was waren deine Beweggründe diesen Schritt zu gehen?

Die interessante Arbeit auf der Gemeindeverwaltung im schönen Mättertal, mit der Kundschaft und Einheimischen vom ganzen Dorf.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Ich bin gerne mit meinen Zwillingen unterwegs, im Sommer wieder am Wandern und Trekking machen. Je nach Zeit mit meiner Schäferhündin am Trainieren und im HSVO-Kurs dabei oder meinem Hobby Reiten nachgehen.

Was bedeutet Glück für dich?

Wenn man an kleinen Dingen im Alltag Freude hat und seine Kinder zufrieden sieht

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

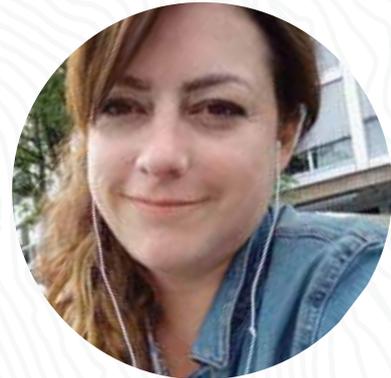
Ein Pferd

Welche Fähigkeit würdest du gerne beherrschen?

Noch mehr Sprachen zu sprechen.

Womit kann man dir eine Freude bereiten?

Eine Schachtel Praliné



Welcher Kinofilm sollte deiner Meinung nach Realität werden?

Ich war schon lange nicht mehr im Kino. Das letzte Mal war wohl Hangover, aber diesen kann man weniger mit der Realität vergleichen. Ha ha

Vielen Dank Sandra für den kurzen Blick «Hinter die Kulissen». Wir wünschen dir weiterhin alles Gute.

Verfasser: VW

Anzeige

PFA Physiotherapie, Fitness, Akupunktur
AUFDENBLATTEN

Wir sind Ihre Ansprechpartner bei Beschwerden am Bewegungsapparat nach Unfällen, Operationen und bei chronischen Schmerzen.

In unsere Praxis bieten wir das gesamte Spektrum der Physiotherapie an.
Auf Wunsch sind auch Heimbehandlungen möglich.

Wir freuen uns sie an unserem Standort in Täsch begrüßen zu dürfen

Physiotherapie Aufdenblatten
Taxi Christoph, Kantonsstrasse 139, 3929 Täsch
027 967 41 82 - info@physiozermatt.ch

«Mattertal Tunnel: Täsch-Zermatt sicher verbinden»

MGBahn Mattertal Tunnel – Wir, die Begleitgruppe Gemeinde Täsch Mattertal-Tunnel, sind dran!

Die Matterhorn Gotthard Bahn beschäftigt sich derzeit mit der Erarbeitung des Auflageprojektes für das Bauprojekt «**Mattertal Tunnel: Täsch-Zermatt sicher verbinden**», welches einen rund 4,1 Kilometer langen Einspur-Bahntunnel mit einer 1,4 Kilometer Kreuzungsstelle (Doppelspur-tunnel) sowie einen parallelen Sicherheitsstollen mit Querverbindungen zum Bahntunnel umfasst.

Das Auflageprojekt soll die Plangenehmigung des Bundesamts für Verkehr (BAV), d.h. die Baubewil-ligung erwirken. Im Plangenehmigungsverfahren prüft das BAV, ob das Projekt den technischen Vorschriften entspricht, die Rechte der Betroffen-ten wahrt und die bundesrechtlichen Bestimmun-gen zu Raumplanung sowie Umwelt-, Natur- und Heimatschutz einhält. **Das Auflageprojekt soll im Frühjahr 2026 an das BAV eingereicht werden.**

Der Hauptinstallationsplatz mit den Baustellen-Einrichtungen für den Bau und die Ausrüstung der beiden Tunnels ist im Gebiet «vorderes Sand» vorgesehen.

Für die Sicherstellung der Interessen der durch das Projekt «Mattertal Tunnel» betroffenen Einwoh-ner, Landwirte, Landeigentümer, Gewerbe- und Tourismus-Akteure sowie Zweitwohnungsbesit-zer, usw. haben sich die bis anhin individuell akti-ven Interessengemeinschaften IG Vorderer Sand und IG Mattertaltunnel zusammen mit dem Ge-meinderat Täsch zu einer einzigen Organisation, **der «Begleitgruppe Gemeinde Täsch Mattertal-tunnel» (Abkürzung: BG GdT MT)** zusammenge-schlossen.

Diese Begleitgruppe wird durch die Gemeinde Täsch geführt, der Vorsitz liegt beim Gemeindeprä-sidenten Mario Fuchs. Nebst den Gemeinderäten sind folgende Akteure als Mitglieder in der Begleit-gruppe involviert: Tscherrig Paul, Imboden Ignaz,

Pfaffen René und Mooser Martin. Die Begleit-gruppe wird im Bereich des Bauingenieurwesens durch Markus Aeschbach, Dipl. Bauing. ETH/SIA beraten. Herr Aeschbach verfügt über eine lang-jährige Erfahrung als Planer und Projektleiter von diversen nationalen Grossprojekten, vor allem im Bereich Tunnelbau. In einzelnen Fragenstellungen erhält die Begleitgruppe zudem rechtliche Unter-stützung durch einen Juristen.

Sowohl der Gemeinderat wie auch die beiden IG's sind seit mehreren Monaten individuell in Kon-takt mit der Projektleitung. Anfang 2025 haben die drei Gruppierungen Ihre Kräfte gebündelt und sich in der Begleitgruppe neu organisiert, welche sich seither intensiviert und gemeinsam mit dem Projekt befasst. Die möglichen Konflikt- und Be-rührungspunkte mit dem Projekt wurden identi-fiziert und daraus ein mehrseitiger Forderungskat-alog zu Händen des Bauherrn MGBahn und zu Händen der Projektleitung definiert. Dieser For-derungskatalog wird Mitte April dem Projektleiter des Mattertal Tunnels präsentiert und soll nach den entsprechenden Verhandlungen in Form ei-ner schriftlichen Vereinbarung als Bestandteil des Auflageprojektes formalisiert werden.

Gemeinsam werden wir, die Begleitgruppe Ge-meinde Täsch Mattertal Tunnel das Tunnelbau-Projekt im Interesse der Bevölkerung mitgestal-ten, und zwar mit einer engen Begleitung wäh-rend dem Plangenehmigungsverfahren, der Bau- und Ausrüstungsphase sowie dem Betrieb. Im Sinne einer transparenten und offenen Kommunikation soll die Bevölkerung der Gemeinde Täsch perio-disch über die Aktivitäten der Begleitgruppe Ge-meinde Täsch Mattertal Tunnel, und den Stand der Projektierung informiert werden.

Verfasser: MF